

GRAZER JURISTISCHE GESELLSCHAFT

Universitätsstraße 15, 8010 G r a z, Tel: 0316/380-6626

www.grazer-jg.at

EINLADUNG

zur nächsten Veranstaltung der Grazer Juristischen Gesellschaft

Prof. Dr. Kai von Lewinski

„Algorithmenrecht – Komplexität und Autonomie informationstechnischer Systeme als Regelungsfelder“

Mittwoch, 24.10.2018, 18 Uhr c.t.

Karl-Franzens-Universität Graz, SZ 15.34 (RESOWI, Gebäudeteil D, 3. Stock)

Zum Vortrag: Autonome Fahrzeuge, Roboter und Systeme mit Künstlicher Intelligenz drängen in den Alltag. Zusammenstöße mit diesen neuen Instanzen – im eigentlichen wie im übertragenen Sinne – finden statt und werden mehr. Deshalb beginnt das Recht nun, sich mit der Regulierung von Algorithmen zu befassen. Bislang wird vornehmlich über die Haftungsfragen und vielleicht noch die Versicherbarkeit von Schäden diskutiert. Der rechtswissenschaftliche Werkzeugkasten ist aber deutlich reichhaltiger bestückt. Der Vortrag will zum einen und im Kern einen Überblick über denkbare Regulierungsfelder („Matrix“) geben, mögliche Regelungsstrategien („Profile“) betrachten und das Recht der Algorithmen als ein neues Rechtsgebiet vermessen („Topographie“). Zum anderen soll auch eine Methode vorgestellt werden, mit der überhaupt neue Rechtsgebiete erkundet werden können. Denn Juristen als Textarbeiter tun sich naturgemäß schwer damit, Dinge zu erkennen, die noch keinen Niederschlag in Normen oder wenigstens Gerichtsentscheidungen gefunden haben.

Zum Referenten: Prof. Dr. Kai von Lewinski studierte Rechtswissenschaften und später auch Geschichte in Heidelberg, Berlin (FU) und Freiburg; dort promovierte er im Jahr 2000 auch. Anschließend absolvierte er das Referendariat in Berlin, Speyer und London. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Assistent an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er sich im Jahr 2010 mit einer Arbeit zum Thema „Öffentlichrechtliche Insolvenz und Staatsbankrott“ habilitierte. Nach Lehrstuhlvertretungen ist er seit 2014 Professor für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht an der Universität Passau. Zu seinen Forschungsschwerpunkten neben diesen Gebieten zählen die Algorithmenregulierung und das Berufsrecht der Anwälte und Steuerberater. Seit 2017 ist Prof. von Lewinski stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Privatheit und Digitalisierung“.

Die nächste Veranstaltung findet am 14.11.2018 statt. Vortragender wird Herr Hofrat Dr. Gerhard Gödl, Präsident des Landesverwaltungsgerichts Steiermark, sein.

Graz, am 25.6.2018

FÜR DIE GRAZER JURISTISCHE
GESELLSCHAFT

Univ.-Prof. DDr. Günther Löschnigg